



Der Kurze: Die Flugzeug-Folge

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons
Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0
International Lizenz:
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

Minute 1

A: Bist du dabei, Laura? Wir sind schon drauf.
L: Was? Ich hab mir gerade den Rücken gekratzt. Das Mikrofon lag hier gerade
A: Laura saß gerade wie...
L: Gedankenverloren!
A: gedankenverloren, wie aus einem amerikanischen Film aus den 60ern, wie so ein Tankstellenwärter in so einem weiß geripptem Oberhemd...
L: Hey, was?
A: Mit Schweißflecken und einer Zigarette...
L: Hey, wo geht denn die Reise jetzt hin?
A: In der Wüste Nevadas...
L: Hey, das klingt aber nicht nett.
A: Der sich so am Rücken kratzt. Und ich wie Whitney Houston, ich stehe hier, ich will singen.
L: Na klar, du bist wieder die bessere Person von uns.
A: Herzlich willkommen bei Herrengedeck.
L: Na Danke. Herzlich willkommen bei Herrengedeck.
(Intro)
A: Ja das sind wir.
L: Da sind wir wieder.

Minute 3

A: Glaubst du, Carmen bleibt für immer da?
L: Carmen, der eingefleischte Name war bei ihr Programm. Nicht bei der anderen Carmen!
A: Nein, Carmen. Bei dir ist alles gut, du bist ein Engel.
L: Sie heißt ja auch nicht Carmen, sie heißt ja Zarmen.
A: Genau, du heißt Zarmen, du wirst mir C [Zeh] geschrieben. Carmen schrieb mir...
L: Dazu möchte ich übrigens gleich noch was sagen.
A: Gerne.
L: Bitte erinner mich daran.
A: Mach ich sehr gerne. Erstmal schreibt Carmen: Hey ihr Zwei, der beste und praktischste Kurze ever und an dieser Stelle möchte ich sagen, das ist eine unbezahlte Produktplatzierung, Carmen, Zarmen hat es nun mal geschrieben, Rotbäckchen, ...
L: Oh!
A: ...finde ich so cool. Man braucht nur zwei kleine Fläschchen Rotbäckchen Immunstark, gibt's in jeder Drogerie, in dieser kleinen Mini-Variante, und Korn. Jeder trinkt einen Schluck vom Rotbäckchen, füllt das Fläschchen dann mit Korn auf, verschließen, schütteln und Prost. Und guck mal, was ich jetzt hier hab, Laura. Zwei kleine Flaschen Rotbäckchen Immunstark.

L: Ich hab noch nie diesen Rotbäckchen-Drink in meinem Leben...
A: Ich liebe den!
L: getrunken.
A: Der schmeckt so lecker.
L: Kannst du mir mal sagen, wonach der schmeckt?
A: Naja, du wirst es gleich schmecken. Es ist ein bisschen säuerlich,

Minute 4

A: kirschlich, fruchtig.
L: Ja okay.
A: Wie ein angenehmer fruchtiger Fruchtsaft.
L: Also es schmeckt gut?
A: Und ich hab hier zwei Mini-Flaschen, die machen wir jetzt mal auf. Warte. Ich liebe dieses Knacken.
L: Ja. Das ist wie Musik in deinen Ohren, ich weiß.
A: Das ist wie wenn ein Mann den Reißverschluss aufmacht. Dann weißt du, gleich geht's ab.
L: Oh mein Gott, Ariana, bitte.
A (lacht): Okay. Pass auf. Guck mal, du kannst es ja austrinken, abtrinken, einen Schluck. Dann weißt du gleich, wie es schmeckt.
L: Jetzt sofort? Jetzt schon?
A: Ja na klar. Da kommt ja dann Korn rein.
L: Riecht fruity.
A: Ist ein fruchtiger Immunstark-Saft.
L: Das ist mir ein schönes Getränk.
A: Dann, upsi, gut, dass ich eine kleine Unterlage hab. Okay, wir müssen uns das jetzt teilen, Zumachen.
L: Muss ich jetzt mir dir aus einem Gefäß trinken?
A: Soll ich? Ach nee, willst du zuerst draus trinken? Ist nicht so schlimm.
L: Für dich schon!
A: Nö, ich hab damit kein Problem. Meine Schwester findet das auch ganz eklig. Ich darf nicht aus dem gleichen Strohhalm trinken wie sie. Ich hab da kein Problem.
L: Und Strohhalm sind auch nicht gut.

Minute 5

A: Ich hab versucht, nicht so eine ganz harte Mische zu machen.
L: Okay. Mhm. Das könnte mir gefallen.
A: Ich mags.
L: Das könnte mir gefallen.
A: Ja. Genau so, wie ich es mir vorgestellt habe. Richtig gut.
L: Mhm.
A: Richtig gut, Zarmen.
L: Zarmen.
A: Wir holen dich da nicht raus, wo du bist. Denn da, wo du bist, hast du coole Tipps für Alkohol. Aber Alkohol ist natürlich...
L: Ich möchte...
A: .. eine illegale Droge, von der wir...
L: Das stimmt.
A: ...absehen wollen.
L: Absehen. Ich würde gleich nochmal mit dir, Ariana, oder dir etwas zeigen, bei dem ich nicht weiß, ob du das schon mal gesehen hast.

A: Okay.

L: Ich bin gerade darauf gekommen wegen Zarmen. Wegen dieser Namensproblematik, die ich so habe. Diese Eigenart. Mache ich aber gleich.

A: Gleich, okay. Dann stellen wir erstmal den Supporter der heutigen Herrengedeck-Folge hier vor.

L: Hallo!

A: Hallöchen! Der uns hilft, das hier jede Woche für euch zu machen. Und das ist heute E wie einfach. Ich würde echt sagen, zu den nervigsten Dingen auf der Welt gehört neben Strafzettelgeld-Überweisen, was ich tatsächlich mittlerweile fast mehrmals die Woche machen muss leider, und das Badputzen,

Minute 6

sich um einen Stromanbieter kümmern und auch den zu wechseln, wenn es denn nötig ist. Man blickt nicht durch, mit den ganzen Preisen, mit dem Ummelden, mit dem Anbieterwechsel, wer hat jetzt den besten Tarif uns so weiter und so fort.

L: Mhm.

A: Und das will E wie einfach anders machen.

L: So ist es. Bei E wie einfach bekommt ihr natürlich alles, was ihr braucht, damit es kuschelig und wohlig in euerm Leben zu Hause ist: Strom, Gas und Wärmestrom. Und zwar ohne monatlichen Grundpreis. Und ihr habt sowohl ein Online-Kundenportal, als auch telefonischen Support. Also ihr könnt da mal schnell so durchklingeln, und sagen: Ah, ich verstehe es nicht. Ich verstehe es nicht. Das könnt ihr machen. So wäre ich.

A: Ja.

L: Einfach mal panisch durchrufen. Und die helfen euch. Also E wie einfach. Telefonisch oder online, beim Wechsel zu E wie einfach. Und die sind vor allem für ihren guten Service auch schon ausgezeichnet worden. Und ihr bekommt von denen 100% erneuerbare Energien, also Ökostrom. Und wenn ihr sagt, du, ich muss ganz ehrlich sagen, ich bin eine Person, die ist am Puls der Zeit, die ist jung, die hat Köpfchen. So würde ich mich ja selbst betiteln, Ariana, das muss ich zugeben.

A: Ja.

Minute 7

L: Dann seid ihr vielleicht so smart, dass der MeinSmart-Tarif zu euch passt. Damit bekommt ihr eine 24-Monate-Preisgarantie. Und obendrauf zwei Bluetooth-Lautsprecherboxen von Ultimate Ears. Die macht ihr und da kommen eure Songs raus. Eure Songs eurer Wahl. Oder euer Podcast der Wahl. Einfach mal, dass ihr die kleine Box mit in den Park nehmt. Ein bisschen Herrengedeck – Der Podcast anmacht und die Leute im Park lachen. Lachen laut.

A: Die auf der Slackline.

L: Ja, die fallen runter, weil die so lachen müssen.

A: Die kugeln sich. Einfach auf E wie einfach Punkt DE gehen und da zum MeinSmart-Tarif wechseln. It's so easy.

L: It's so easy.

A: Okay, du wolltest jetzt irgendwas erzählen über Zarmen.

L: Ich wusste das nicht. Ich weiß nicht, ob du dich daran erinnerst, Ariana, aber es gab mal eine Zeit, da hatte ich einen Wikipedia-Eintrag. Und dann wurde der aber wieder gelöscht,...

A: Ja?

L: ...weil so viele Leute das nicht wollten.

A: Aber jetzt ist er wieder da.

L: Ach, das weißt du schon.

A: Na schätze ich mal. Bei mir ...

J: Ja deiner auch.

A: Weil meine Mutter gestern gesagt hat, du bist ja bei Wikipedia.

L: Ja!

A: Und deswegen schätze ich mal, du bist auch da.

L: Ja. Aber wie krass ist das denn?

Minute 8

A: Ja gut, wie lange? Das ist eine, wir werden nur auf Zeit geduldet.

L: Meinst du? Also ich finde das total cool, dass wir beide einen haben. Es steht am Anfang bei uns beiden ziemlich das Gleiche, was wir so gemacht haben in unserem Leben. Und vor allem Dingen steht bei uns beiden, zusammen mit Ariana Baborie hostet Laura Larsson die seit 2016 preisgekrönten Podcast Herrengedeck – Der Podcast...

A: Toll!

L: ...in dem sie sich wöchentlich, und das finde ich sehr schön, das würde ich mir tätowieren lassen, in dem sie sich wöchentlich zu Zeitgeschehen und persönlichen Erfahrungen austauschen. Bei mir steht Laura Larsson hat eine Schwester und lebt in Berlin.

A: Bei mir auch.

L: Steht bei dir auch. Und bei mir steht unter anderem noch zu Larssons besonderer sprachlichen Ausdrucksweise zählt das kreative Abwandeln und Ergänzen von Rufnamen. Dieser Besonderheit hat ein Fan ein Namensgenerator gewidmet, der online abgerufen werden kann.

A: Da könnte ich mir zum Beispiel wieder vorstellen...

L: Wie cool ist das denn?

A: ...dass das wieder gelöscht wird.

L: Also ich finde das cool.

A: Ja ich auch. Ich könnte mir vorstellen, bei Wikipedia, das sind wirklich, kennst du diese älteren Herrschaften, also Herren- und Damenschaften, die übers Fensterbrett gebeugt stehen und das Straßengeschehen beobachten? Und dann bei der Polizei melden, wenn jemand ein Zentimeter zu weit links geparkt hat?

L: Ja, die kenne ich.

A: Solche Leute sind auch bei Wikipedia unterwegs. Und das sind die Leute, die dann solche Absätze löschen, weil nicht relevant.

L: Aber noch siehts ganz gut aus.

A: Noch ist es da. Wer weiß? Diesen Podcast haben wir bisschen vor Erscheinen aufgenommen. Vielleicht ist es bis dahin auch wieder

L: Das wäre ja wirklich ein starkes Stück.

A: Ja.

L: Also starkes Stück. Dann mache ich einen neuen, höchstpersönlich. Also kann man dafür sorgen, dass so was bleibt? Wann bleibt das denn? Oder kann man das immer wieder löschen?

A: Es können glaube ich immer wieder Leute einen Antrag auf Löschung stellen.

L: Auf keinen Fall.

A: Ja. Den muss dann aber glaube ich ein ranghöheres Tier noch absegnen. Ich bin mir auch nicht sicher. Wikipedia ist glaube ich eine Demokratie, keine Diktatur.

L: Also für mich hört es sich nach einer Diktatur an.

A: Ja. Laura, ich hab eine süße Geschichte.

L: Oh geil!

A: Ich weiß nicht, ob ich dir das vor einer Weile schon mal erzählt habe. Aus dem Kosmos der, ich sag es einfach, Ebay-Kleinanzeigen. Ich glaube, ich hab es nie erzählt. Es ist auch schon länger her. Ich hatte ein Regal

Minute 9

vielleicht von einem skandinavischen Möbelhaus, also zwei, wo ich dachte, jetzt ist die Zeit vorbei. Jetzt raus damit! Ich hab irgendwann mal, als ich in Frankfurt gewohnt hab und nach Berlin

gezogen bin, vor fünf Jahren oder so, da hab ich angefangen, alles, was aus diesem schwäbischen Möbelhaus...

L: Schwäbischen Möbelhaus, ja...

A (schwäbischer Dialekt): ...ja das schwäbische Möbelhäusle, ich hab da noch einen Tisch gehabt und ein Schränkchen und ein Sofa und das habe ich verkauft, bei Ebay-Kleinanzeigen rein gestellt. Und da hab ich die verkauft, da sind Leute gekommen und haben die abgeholt. Und ich hab mir gedacht, Laura, das schwäbische Möbelhaus, der gehört der Kindheit an. Ich bin jetzt erwachsen, jetzt wird Holz gekauft.

L: Was ich in den letzten zweieinhalb Jahren mit dir gelernt habe, ist, in solchen Momenten einfach die Fassung zu wahren. Einfach sich..

A: Ey Mann, du darfst jeden ...

L: Einfach sich nicht drauf einlassen, einfach weitermachen, so tun, als wäre nichts passiert.

A: Ich hab mich das schon so oft gewundert. Laura darf seit zweieinhalb Jahren einfach alles. Sie darf aus Parchim erzählen,...

L: Nein!

A: ...sie darf Namen abwandeln, aber ich darf meine Dialekte...

L: Du darfst alles.